

6. Mai 1933

Herrn S. Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission der
Zürcher Kunstgesellschaft, Klossbachstr. 150, Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Nach Ihrem Besuch im Kunsthaus habe ich gestern sofort an Frau
Hermanjat geschrieben um ihr für die Ausstellung Hermanjat Juni/
Juli, möglichst nahe anschliessend an die Ausstellung in Lausanne,
vorzuschlagen; ebenso habe ich nach Paris wegen der Kollektion
Rodo von Niederhäusern Bescheid gegeben, dass wir sie mit Herman-
jat zusammen im Juni/Juli übernehmen könnten. Für die Sommermonate
wären nach der Einschlebung Hermanjat im Juni/Juli nach früheren
Beschlüssen nun weiter vorgesehen:

Juli/August:	Rot-Blau Basel	50-60 Werke
	Karl Mosch	20 Arbeiten
	G. de Chirico	1 Saal (unsicher, Bescheid ausstehend)
	Fritz Wotruba	kleine Kollektion Skulpturen
	Ewald Mataré	10-12 kleine Skulpturen
	H. Engelmann	6 Skulpturen davon 1 grosse
September:	Jakob Meier	Gedächtnisausstellung $\frac{1}{2}$ Oberlichtsaal
	Albert Schnyder	15-20 Werke
	Max Billéter	6-10 "
	Mertha Riggerbach	4 "
	Adolf Funk	einige Aquarelle
	Alex. Källegg	4-6 Landschaften
	W. Hasenfratz	4 Bilder
	August Aeppi	4 "
	Robert Amrein	6 "
	Henri Vabel	4-6 "
	Walter Helbig	4-6 "
	ev. Eugen Zeller	12 Arbeiten (wenn nicht für Aus- stellung Meyer-Anden in Frage kommt)
	ev. M. Hegetschweiler	4 Bilder
	Karl Itchner	14-18 Bilder.

Nach den gestrigen und heutigen Besprechungen haben wir davon
Wahntals genommen, dass Sie mit einer Vertauschung dieser beiden
Ausstellungen einverstanden sind in der Weise, dass die vielen
kleinen Einsendungen von Zürcher und Schweizer Künstlern und die